

Rückert, Friedrich: 2. (1827)

1 Du blühetest die schönste aller Eichen,
2 Germania, im tiefsten Kern gesunde;
3 Als dir der Römer gegenüberstunde,
4 Könnt' an die Äste dir sein Speer nicht reichen.
5 Da schlug ein anderer Feind mit listigen Streichen
6 Dir von der Westseite' eine schwere Wunde,
7 Hieb von den Ästen manche dir zum Grunde,
8 Und zimmerte daraus sich Siegeszeichen.
9 Nun will er gar den ganzen Stamm zerhauen,
10 Und tröstet dich: »Ich will euch wilde Äste
11 Zu einem wohlgefugten Haus verbauen.«
12 Er baue dich zum schönsten der Paläste,
13 Doch wird dir kein lebendiger Lenz mehr tauen,
14 Nicht rauschen wirst du mehr im freien Weste.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46928>)